

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)**

vom 24. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. August 2023)

zum Thema:

**Projekte, Aktionen etc. gegen Antisemitismus im Land Berlin – Teil II**

und **Antwort** vom 11. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16506

vom 24.08.2023

über Projekte, Aktionen etc. gegen Antisemitismus im Land Berlin – Teil II

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welches der aktuell 19 Projekte gegen Antisemitismus erhält aus dem Landesprogramm „Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“ 1.837.543,00 EUR (2023) welche genaue Summe (unter Bezugnahme auf die Antwort meiner Schriftlichen Anfrage Drs. 19/16214)?

Zu 1.: Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung fördert im Rahmen des Landesprogramms „Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“ aktuell 19 Projekte im Bereich Antisemitismusprävention mit folgenden Zuwendungssummen:

	Träger	Projekt	Bewilligte Zuwendung 2023 in €
1.	Amadeu Antonio Stiftung	Berliner Aktionswochen gegen Antisemitismus	156.193
2.	BildungsBausteine e. V.	Bewegte Vielfalt in Berlin – Projektstage und Fortbildungen zu Antisemitismus und Rassismus	110.698
3.	BildungsBausteine e. V.	Zusammen_denken, zusammen handeln – Spannungsfelder der	4.000

	Träger	Projekt	Bewilligte Zuwendung 2023 in €
		Antisemitismus- und rassismuskritischen Bildung konstruktiv bearbeiten	
4.	Bildung in Widerspruch e.V.	Bildung in Widerspruch – Online gegen Antisemitismus	20.000
5.	Hashomer Hatzair Deutschland e. V.	Chazak Veematz – Stark und mutig gegen Antisemitismus und Rassismus	31.224
6.	Institut für Neue Soziale Plastik e.V.	Jüdischer Kulturklub Ostberlin	100.000
7.	Jehi `Or Jüdisches Bildungswerk für Demokratie – gegen Antisemitismus gUG	Solidarisch gegen Hass	123.306
8.	Jehi `Or Jüdisches Bildungswerk für Demokratie – gegen Antisemitismus gUG	Tikkun - Wertebildung und Kompetenzförderung: Für Menschenwürde und Demokratie	28.190
9.	Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e. V.	Jüdisches Recherche-, Feldbeobachtungs-, Informations- und Bildungszentrum	129.664
10.	Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e. V.	Dialog und Aufklärung – Antisemitismus 2.0	22.160
11.	OFEK e. V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	OFEK Berlin	280.035
12.	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus RIAS Berlin	196.642
13.	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Regishut – Sensibilisierung zu Antisemitismus in der Berliner Polizei	170.666
14.	Wertelinitiative – jüdisch-deutsche Positionen e.V.	Antisemitische und israelfeindliche Argumentationsmuster in der extremen Rechten	10.513
15.	Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R.	Meet a Jew	30.000
16.	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.	Fachsymposium Antisemitismus 023	Plansumme 20.000
17.	Anne Frank Zentrum e.V.	„Alles über Anne“ – Historisch-politische Bildung aus antisemitismuskritischer Perspektive	294.317 (+70.000 zusätzliche Mittel auftragsweise Bewirtschaftung von SenKultGZ)
18.	KIgA e.V. – Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus	Praxisstelle Bildung und Beratung	69.935 (auftragsweise Bewirtschaftung an SenBJF)

	Träger	Projekt	Bewilligte Zuwendung 2023 in €
19.	Amadeu Antonio Stiftung	ju:an – Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit	40.000 (auftragsweise Bewirtschaftung an SenBJF)

2. Wo im aktuell geltenden Haushalt für das Jahr 2023 sind diese 19 Projekte etatisiert (Titel)?

Zu 2.: Aktuell sind die Projekte in Kapitel 0601/Titel 68406/TA 3 etatisiert. Zwei der oben genannten Projekte werden zusätzlich aus Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ über das Landesdemokratiezentrum Berlin finanziert und sind in Kapitel 0601/Titel 68690 etatisiert.

3. Wo im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 sind diese 19 Projekte etatisiert (Titel)?

Zu 3.: Ab 2024 sind die Projekte in Kapitel 1130/Titel 68406/TA 3 etatisiert. Zwei der oben genannten Projekte werden zusätzlich aus Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ über das Landesdemokratiezentrum Berlin finanziert und sind in Kapitel 1130/Titel 68690 etatisiert.

4. Welches finanzielle Volumen hat die im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Inneres und Sport geführte Kampagne „Hinsehen-Erkennen-Handeln“ in den Jahren 2022 und 2023 gehabt (unter Bezugnahme auf die Antwort meiner Schriftlichen Anfrage Drs. 19/16214)?

Zu 4.: Im Jahr 2021 wurden Mittel in Höhe von 254.683,82 € für die Kampagne „Hinsehen-Erkennen-Handeln“ verausgabt. Im Jahr 2022 wurden für den öffentlichkeitswirksamen Kampagnenstart weitere 3.037,75 € verausgabt sowie im Jahr 2023 zusätzliche 1.000 € für den Nachdruck von Postkarten im Rahmen der Kampagne.

5. Wo im aktuell geltenden Haushalt für die Jahre 2022/2023 ist die Kampagne „Hinsehen-Erkennen-Handeln“ etatisiert (Titel)?

6. Wo im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 ist die Kampagne „Hinsehen-Erkennen-Handeln“ etatisiert (Titel)?

Zu 5. und 6.: Die genannte Kampagne ist für die Jahre 2022/2023 unter dem Titel 54051 etatisiert. Für die Jahre 2024/2025 wird die Kampagne voraussichtlich unter dem Titel 54051 etatisiert.

7. Welches finanzielle Volumen hat das im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt geplante Dossier in Bezug auf den Umfang antisemitischer Tendenzen im Bereich Kunst und Kultur (unter Bezugnahme auf die Antwort meiner Schriftlichen Anfrage Drs. 19/16214)?

8. Wo im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 ist dieses Dossier etatisiert (Titel)?

Zu 7. und 8.: Die Kosten des Dossiers betragen 10.600 €; die Durchführung durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erfolgt ausschließlich im Haushaltsjahr 2023 (Kapitel 0810/Titel 54010 Dienstleistungen).

9. Welche Schulen haben aus dem Programm „Politische Bildung an Berliner Schulen“ aus dem Geschäftsbereich für Bildung, Jugend und Familie Angebote welcher außerschulischer Bildungspartner zum Thema „Antisemitismus“ genutzt (unter Bezugnahme auf die Antwort meiner Schriftlichen Anfrage Drs. 19/16214)?

Zu 9.: Die Schulen entscheiden eigenverantwortlich über die gewünschten Maßnahmen im Programm „Politische Bildung an Berliner Schulen“, planen diese und schließen Verträge mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern ab. Dabei werden von den Schulen unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, je nach eigenen Bedarfen. Da es sich bei den Mitteln in dem Budget um solche des Verfügungsfonds handelt, erfolgt keine zentrale schulscharfe Erfassung der umgesetzten Maßnahmen und Kooperationspartnerinnen und -partner im Rahmen des Programms.

10. Führt die Friedrich-Ebert-Stiftung oder die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) die „Standpunkte“-Reihe zu den Themen (...) Antisemitismus aus? Inwieweit umfasst die Standpunkte-Reihe Workshops von der MBR (unter Bezugnahme auf die Antwort meiner Schriftlichen Anfrage Drs. 19/16214)?

Zu 10.: Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im September und Oktober 2023 erneut die „Standpunkte“-Reihe zu den Themen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus sowie Antisemitismus und Verschwörungserzählungen an. Die Workshop-Reihe soll Lehramtsanwärterinnen und -anwärter darin unterstützen, ihre Handlungssicherheit in der Auseinandersetzung mit diesen Themen zu erhöhen. Durchgeführt wird die Workshop-Reihe von Referentinnen und Referenten der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR).

11. Wo im aktuell geltenden Haushalt für die Jahre 2022/2023 ist die „Standpunkte“-Reihe etatisiert (Titel)?

12. Wo im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 ist die „Standpunkte“-Reihe etatisiert (Titel)?

13. Wo im aktuell geltenden Haushalt für die Jahre 2022/2023 sind die genannten Workshop-Reihen der MBR etatisiert (Titel)?

14. Wo im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 sind die genannten Workshop-Reihen etatisiert (Titel)?

Zu 11. bis 14.: Die Standpunkte-Reihe wird konzeptionell und organisatorisch in Kooperation zwischen der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch die Friedrich-Ebert-Stiftung. Entsprechend sind keine Titel dafür im Haushaltsplan vorgesehen.

15. Wo im aktuell geltenden Haushalt für die Jahre 2022/2023 ist die „Fortbildung Berlin“ etatisiert (Titel) (unter Bezugnahme auf die Antwort meiner Schriftlichen Anfrage Drs. 19/16214)?

16. Wo im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 ist die „Fortbildung Berlin“ etatisiert (Titel)?

Zu 15. und 16.: Im aktuell geltenden Haushaltsplan für die Jahre 2022/2023 und im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 ist die „Fortbildung Berlin“ in Kapitel 1010 /Titel 42701 und 52501 etatisiert.

17. Welche konkreten Veranstaltungen hat die Berliner Zentrale für politische Bildung zum Thema „Antisemitismus“ in den Jahren 2022/2023 (mit Titel und Zeitpunkt) durchgeführt (unter Bezugnahme auf die Antwort meiner Schriftlichen Anfrage Drs. 19/16214)?

Zu 17.: Folgende Veranstaltungen hat die Berliner Landeszentrale für politische Bildung in den Jahren 2022/23 durchgeführt:

Datum	Titel
25.01.2022	Strukturen, Erfahrungen und Folgen des Antisemitismus in Berlin
04.02.2022	Anti-Bias-Training
02.03.2022	Deutsche Herrschaft in Osteuropa 1938 bis 1945
03.04.2022	"Kirschknochen" – Filmvorführung und Gespräch
16.06.2022	Hörspiel Briefe aus der Hölle. Die Aufzeichnungen des jüdischen Sonderkommandos in Auschwitz"
21.06.2022	Verschwörungserzählungen - von der Geschichte zur praktischen Arbeit im Umgang
05.07.2022	Geschichte inklusiv: Auf der Suche nach einer demokratischen Geschichtskultur. Theorien – Kategorien – Konzepte – Praxis«: Gibt es eine Erinnerungskonkurrenz?
12.07.2022	Geschichte inklusiv: Auf der Suche nach einer demokratischen Geschichtskultur: Theorie, Praxis, Politik
17.07.2022	Stadtgang Solidarisches Berlin in Geschichte und Gegenwart
28.08.2022	Stadtgang Solidarisches Berlin in Geschichte und Gegenwart
13.09.2022	Antisemitismus im Raum Schule
18.09.2022	Stadtgang Solidarisches Berlin in Geschichte und Gegenwart
22.09.2022	70 Jahre Luxemburger Abkommen
23./24.09.2022	Vorbereitungsseminar Yad Vashem
11.10.2022	Internationale Konflikte an Berliner Schulen
25.10.2022	Fachtag Verschwörungserzählungen
04.11.2022	LADS Akademie: Antisemitismus
08.11.2022	Politische Bildung in der postnationalsozialistischen Gesellschaft: „Denkmuster der Über- und Unterlegenheit in den Nachwirkungen des Nationalsozialismus“
18.11.2022	LADS Akademie: Verschwörungserzählungen: Von A wie Aluhut bis Z wie Zwangsimpfungen: ein praxisorientiertes Seminar zum Umgang mit Verschwörungserzählungen
22.11.2022	Politische Bildung in der postnationalsozialistischen Gesellschaft: „Verschränkungen von Rassismuskritik und Antisemitismuskritik“
29.11.2022	Politische Bildung in der postnationalsozialistischen Gesellschaft: „Denken und Handeln in Widersprüchen im Kontext rassismuskritischer Bildung“

Datum	Titel
06.12.2022	Politische Bildung in der postnationalsozialistischen Gesellschaft: Vielfalt in der Lehrkräftebildung
12.12.2022	Politische Bildung in der postnationalsozialistischen Gesellschaft: „Deutungen und Umgangsweisen mit Antisemitismus im Kontext von Schule“
20.12.2022	Lesung: L'chaim, Merle! Jüdisches Leben in Berlin
03.04.2023	»Nicht immer, aber immer wieder«: Unausgewogenheit, Halbwahrheiten und Fehler in der Berichterstattung über Israel
28.04.2023	Israel-Tag
09.05.2023	Arabische Juden in Israel
12.05.2023	LADS Akademie: Antisemitismus
16.05.2023	Deutsch-israelische Beziehungen: German –Israeli Relations
30.05.2023	Globalizing the 1948 war
05.06.2023	Was tun gegen Antisemitismus: Die Nationale Strategie. Ein Gespräch mit Felix Klein.
08.06.2023	Buchvorstellung: Lebewohl, Martha – Die Geschichten der jüdischen Bewohner meines Hauses
28.06.2023	»Ich habe meine Kraft durch Euch gesammelt« Nachhalle
06.07.2023	150 Jahre israelitische Taubstummenanstalt
11.07.2023	Israel-Palästina Begegnungsraum in Berlin
21.07.2023	Lesung und Gespräch mit Igal Avidan: »...und es wurde Licht!« – Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel
29.08.2023	1848 heute – jüdische Menschen
31.08.2023	Antisemitismus kurz erklärt – Videoclips für den pädagogischen Einsatz
12./13.09.2023	Rassismuskritische politische Bildung
28.09.2023	Internationale Konflikte an Berliner Schulen
17.10.2023	Fachtag Verschwörungserzählungen
06.11.2023	An allem Schuld? Wie Antisemitismus entsteht
04.12.2023	Lernen am (un-)sicheren Ort

18. Welche konkreten Veranstaltungen plant die Berliner Zentrale für politische Bildung zum Thema „Antisemitismus“ in den Jahren 2024/2025 (mit Titel und Zeitpunkt soweit möglich)?

Zu 18.: In den vergangenen Jahren hat die Berliner Landeszentrale für politische Bildung jährlich zwischen 15 und 25 Veranstaltungen zu den verschiedenen historischen und aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus und zur Vielfalt jüdischen Lebens mit unterschiedlichen Formaten und für unterschiedliche Adressaten durchgeführt. Diese sind zum Teil sich wiederholende Angebote wie zum Beispiel die Fortbildung zu Antisemitismus in Kooperation mit der LADS-Akademie oder sie beziehen sich auf aktuelle Kontexte wie den 75. Jahrestag der Gründung des Staates Israel in 2023.

Sowohl im Umfang der Veranstaltungen als auch in der inhaltlich vielfältigen Ausrichtung ist geplant dieses Angebot auch in den Jahren 2024/25 weiterzuführen, ohne dass zum heutigen Zeitpunkt schon Daten und Veranstaltungstitel genannt werden können.

19. Wo im aktuell geltenden Haushalt für die Jahre 2022/2023 sind diese Veranstaltungen der Berliner Zentrale für politische Bildung zum Thema „Antisemitismus“ etatisiert (Titel)?

20. Wo im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 sind diese Veranstaltungen der Berliner Zentrale für politische Bildung zum Thema „Antisemitismus“ etatisiert (Titel)?

Zu 19. und 20.: Die Veranstaltungen der Berliner Landeszentrale für politische Bildung werden aus Kapitel 1014/Titel 52513/TA 1 finanziert und die Honorare für Referierende und Moderation aus Kapitel 1014/Titel 42701.

21. Welche Dauer, Teilnehmeranzahl (nur schulische und außerschulische Pädagogen) und Kosten hatten die einzelnen Fortbildungsreisen (bitte Jahr angeben), welche die Berliner Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zur Geschichte des Holocausts nach Yad Vashem und anderen Lernorten (welche genau?) durchgeführt hat (unter Bezugnahme auf die Antwort meiner Schriftlichen Anfrage Drs. 19/16214)?

Zu 21.: Fortbildungsreisen zur Vermittlung der Geschichte des Holocaust in Kooperation mit der Gedenkstätte Yad Vashem in Israel

Datum	Kosten in €	Anzahl Pädagoginnen und Pädagogen
18.-28.10.2018 (11 Tage)	26.723,63	18 TN /gesamt 20 TN mit SenBJF und LzpB
13.-23.06.2019 (11 Tage)	50.311,07	18 TN / gesamt 20 TN mit SenBJF
19.-30.10.2022 (12 Tage)	50.719,72	17 TN / gesamt 19 TN mit SenBJF und LzpB

- Die teilnehmenden Pädagoginnen und Pädagogen leisteten für die Teilnahme an der Fortbildung einen Eigenanteil von 300 € pro Person.
- Bezüglich der Dauer ist zu berücksichtigen, dass jeweils ein Tag zur An- und ein Tag zur Abreise benötigt wird.
- Gedenkstätten in Israel neben der Gedenkstätte Yad Vashem: bisher Gedenkstätte Beit Terezien / Museum Theresienstadt und Gedenkstätte Lochamei Hagetaot / Kibbuz Ghettofighter und Center for Humanistic Studies.

19. Wo im aktuell geltenden Haushalt für die Jahre 2022/2023 sind diese Fortbildungsreisen der Berliner Zentrale für politische Bildung etatisiert (Titel)?

20. Wo im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 sind diese Fortbildungsreisen der Berliner Zentrale für politische Bildung etatisiert (Titel)?



Zu 19. und 20.: Die Veranstaltungen der Berliner Landeszentrale für politische Bildung werden aus Kapitel 1014/Titel 52513/TA 1 finanziert und die Honorare für Referierende und Moderation aus Kapitel 1014/Titel 42701.

Berlin, den 11. September 2023

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung